



ANREGUNG & INTERAKTION

Mehr Spaß beim Spielen

Katzen lieben Bewegung. Damit trainieren sie ihren Jagdtrieb und ihr Reaktionsvermögen. Katzenhalter sollten dies nutzen, um mit ihrem Tier zu interagieren. Gerade Wohnungskatzen sind auf solche Beschäftigungen angewiesen. Spezielle Spielzeuge helfen, diese Angelegenheit für beide Parteien spannend zu gestalten. Nicht immer klappt dies auf Anhieb: Manchmal ist der Zeitpunkt nicht passend, manchmal das Spielgerät nicht interessant genug. Dann sind Geduld und Kreativität gefragt.

Was macht eigentlich gutes Katzenspielzeug aus? Was für unterschiedliche Spielzeug-Typen gibt es überhaupt und wie prüfen Hersteller die Akzeptanz ihrer Produkte?

4cats Heimtierbedarf beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit dem Thema „Spielverhalten von Katzen“. Am neuen Standort in Stolberg wurden 2012 mit 20 Mitarbeitern rund 900.000 Katzenspielzeuge hergestellt. Besonders stolz ist man darauf, dass jeder Artikel selbst entworfen, genäht und verpackt wird. „Gutes Katzenspielzeug zeichnet sich in erster Linie durch eine hohe Akzeptanz bei der Katze aus. Wesentlich ist natürlich, dass sich die Katze in keiner Weise daran verletzen kann. Alle Kleinteile sollten fest angenäht sein, um nicht ohne

Weiteres abgerissen und verschluckt werden zu können. Außerdem sollte ein Katzenspielzeug nicht zu schwer sein, da Katzen ihre „Beute“ gerne herumtragen. Neben einer katzengerechten Gestaltung und sorgfältiger Verarbeitung sind ausgewählte Rohstoffe wichtig. Aus diesem Grund werden



Das Katzenspielzeug von Kerbl sollte langlebig, robust und dauerhaft interessant sein wie z.B. Cheesy.

ausschließlich schadstoffgeprüfte Materialien zu den beliebten Baldrianspielzeugen verarbeitet“, erläutert Markus Friederich, 4cats-Geschäftsführer.

Ähnlich sieht das auch die Firma Hunter, Leopoldshöhe: „Qualität und damit einhergehend lange Freude am Produkt sowie eine einfache und sichere



4cats bietet für jede Katze und jeden Geschmack ein passendes Baldrianspielzeug, z. B. den Delfin.